

Film/Hör-Seh-Verstehen und Didaktik

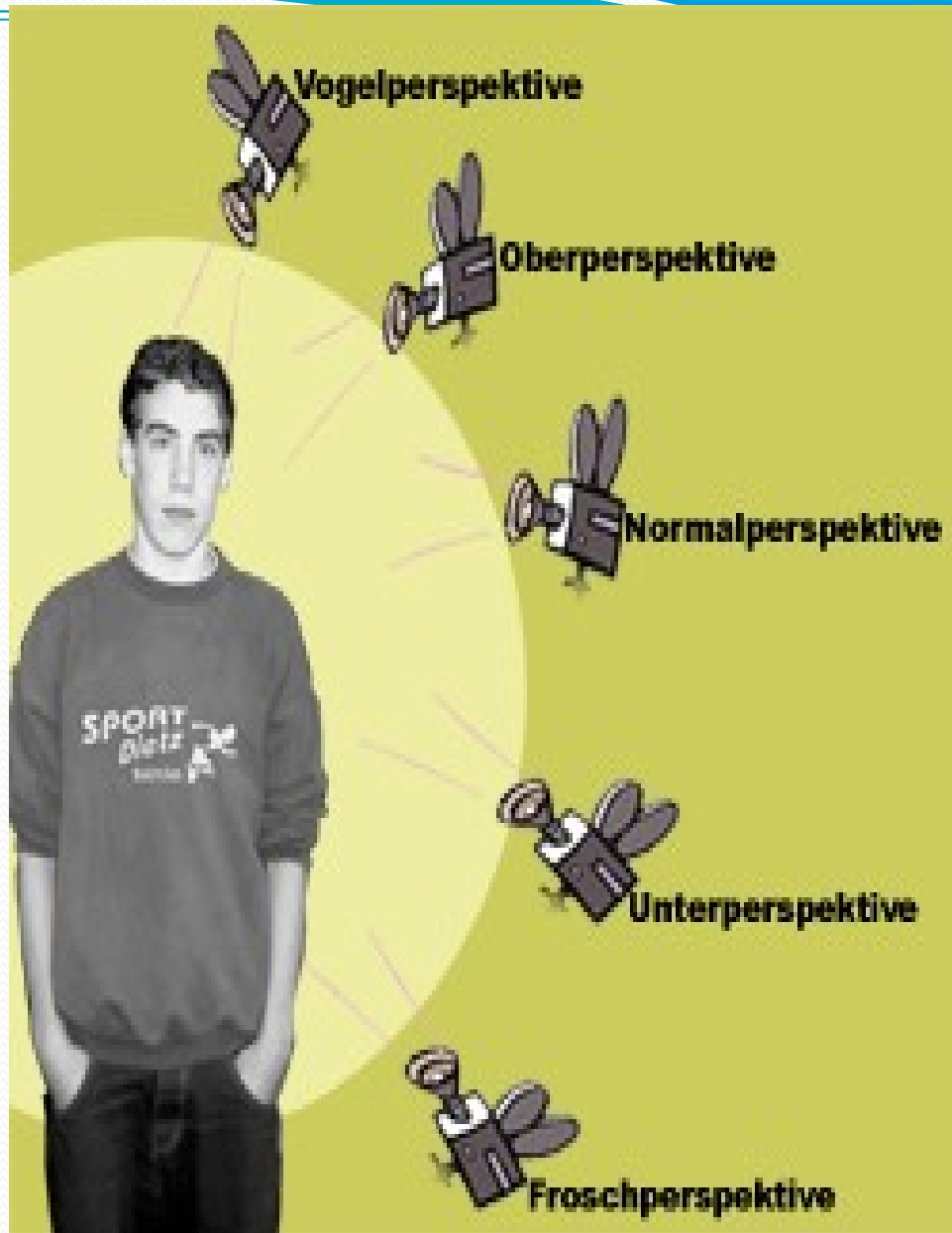
NJII 198B

*Herzlich willkommen!*

*Johannes Köck*

# Verbesserung der Hausaufgabe

- ❖ Überlegen Sie sich didaktische Anwendungsmöglichkeiten zum Biermann Film
- ❖ Tauschen Sie die Ideen aus und sammeln Sie die besten
- ❖ Vergleichen Sie auch Ihre Notizen zur Doku



# Die drei Grundformen und ihre Funktionen

- Normalsicht: Realismus, Authentizität, Objektivität
- Untersicht: Idolisieren, Übermacht/Bedrohung, Karikieren
- Obersicht: Identifikation mit Helden in übermächtiger Umwelt, unterschiedliche Stellung zweier Parteien

# Kurzfilm

- Ein Kurzfilm ist ein Film, dessen Länge relativ kurz ist, d.h. eine Dauer von 30 Minuten nicht übersteigt.

- Narrative Kurzform
- Kein Minilangspielfilm
- Keine allgemeine Kurzfilmdramaturgie
- Kürze der Erzählzeit beeinflusst die Erzählstrukturen
- Reduktion in Bezug auf Komplikationsgrad, Ereignisse, Figuren  
Qualitativ sprachliche Verdichtung und konzentrierte Gestaltung
- ☐Komplexität durch verdichtete Formmittel☐Fragmentarische Darstellung der Spanne der erzählten Zeit☐Abruptheit von Anfang und Schluss☐Thema mit hohem Reizpotential☐Rätselcharakter des Titels☐Bedeutung von Symbolen☐Produktive Rezeption

- Komplexität durch verdichtete Formmittel
- Fragmentarische Darstellung der Spanne der erzählten Zeit
- Abruptheit von Anfang und Schluss
- Thema mit hohem Reizpotential
  - Rätselcharakter des Titels
  - Bedeutung von Symbolen
  - Produktive Rezeption

# Gattungen

- Kurzspielfilm-Animationsfilm
- -Bildungs-/Dokumentarfilm-
- Experimentalfilm-
- Found Footage-
- Musikclip-Werbeclip



# Kategorien

- Klassisch
- Komödie
- Journey-Kurzspielfilme
- Slapstick
- Parabel
- Satire
- Allegorie u.a.



# Erfahrungen mit Film im eigenen Fremdsprachenunterricht

- Was sind Ihre ersten Assoziationen?
- Welche Filme wurden in Ihrem FU verwendet?
- Wie wurde mit den Filmen gearbeitet?
- Welche Aufgaben?
- Wer hat die Filme ausgewählt? Inwiefern waren Sie als Lernende einbezogen?
- Ab welchem Sprachniveau wurden Filme eingesetzt?

- Tauschen Sie Ihre Erfahrungen (als Lernende und/oder als Unterrichtende) in der KG (4 Personen) aus und halten Sie dann auf einem Plakat fest:
- Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie für die Arbeit mit Film im DaF-Unterricht?
- Welche Fragen stellen Sie sich?
- Formulieren Sie 5 Goldene Regeln



# Hör-Seh-Verstehen

- Welche weiteren Fertigkeiten kennen Sie, wie würden Sie diese unterteilen?
- Versuchen Sie zu zweit eine Definition der 5. Fertigkeit Hör -Seh-Verstehen zu formulieren
- Hör-Seh-Verstehen ist...

# Definition

- Hör-Sehverstehen ist die Fähigkeit fremdsprachliche Inhalte bildgestützt verstehend zu hören und zu sehen (Schwerdtfeger, 1992)


# Gründe für den Einsatz von Film im Fremdsprachenunterricht

- Überlegen Sie kurz still und alleine
- Gehen Sie jetzt in eine neue 4er-Gruppe und sammeln Sie Argumente für den Einsatz von Film im FU
- Warum sollte mit authentischen Filmen im FU gearbeitet werden?

## Gründe für den Einsatz von Film

- Das überlegene Gedächtnis für Bilder
- Die schnelle Wahrnehmung und Verarbeitung von Bildern
- Die effektive Aufmerksamkeitslenkung durch Bilder
- Die emotionale Beteiligung und Beeinflussung durch visuelle Kommunikation
- Die größere Garantie, doppelt codiert zu werden
- Große Motivation bei Lehrenden und Lernenden



- 
- Impulsgeber für unterschiedliche Aktivitäten:
  - Integrierte Förderung der Fertigkeiten
  - Zur Erweiterung des Wortschatzes
  - Zur Anwendung grammatischen Wissens
  - Zur Thematisierung von:
    - Landeskunde
    - Transkulturalität
    - Literatur

# Auswahlkriterien für den Einsatz von Film ?



- Segmentierbarkeit (Sequenzen von ca. 3-5 Minuten)
- Wiederholbarkeit
- Lehr- und Lernziele
- Schwierigkeitsgrad
- Ästhetische Qualität
- Vom Rezipienten zum Produzenten
- **Repräsentativität:** Ist Aussage des Films generalisierbar?
- **Wirkung:** Wie wirkt der Film auf mich persönlich?  
Wie könnte er auf die lernenden wirken? Gefahr einer falschen Verallgemeinerbarkeit beim Rezipienten?

- **Vergleich:** regt Film zu transkulturellen, anderen Vergleichen an?
- **Sensibilisierung:** Ermöglicht der Film eine Sensibilisierung für Werte, Normen und Verhaltensweisen
- **Sichtwechsel:** Gibt es Themen, Darstellungen, Symbole, die befremdend auf Lernende wirken könnten?
- **Stereotypen:** Gibt der Film eine Hilfestellung, um sich über Stereotypen bewusst zu werden, lädt zu deren Thematisierung ein?
- **Impressionen:** Vermittelt der Film ein offenes, vielseitiges, komplexes Bild von A/D/CH...

# Übungstypologien zur Arbeit mit narrativen Filmtexten

## **Vor dem Sehen:**

- **Ziel:** Motivation; Einstimmung, Vorentlastung, Vorwissen aktivieren, Wortschatz einführen....
- **Einstieg über den Ton:** Musik, Geräusche, Sprache
- Einstieg über Wortigel, Assoziogramm, Akrostichon
- **Einstieg über Bildmaterial:** Abbildungen; Bildkarten, Standphotos
- **Einstieg über schriftliches Material:** Transkript, Paralleltext Kurzzusammenfassung, etc.)

## Während des Sehens:

- **Ziel:** Genaues Sehen, Verstehen
- Aufgaben zu filmischen Aspekten (Einstellungen, Kameraperspektiven)
- Zuordnungs- Ergänzungs- und Beobachtungsaufgaben (visuell, verbal, akustisch)
- Notizen machen, Lückentexte, Rekonstruktion
- Übungen mit getrennten Kanälen:
  - „silent viewing“
  - „blind listening“

## Nach dem Sehen:

- **Ziel:** Weiterführende Übungen
- Filmhandlung rekonstruieren
- Filmfortsetzung schreiben
- Vorgeschichte erfinden
- Filmende umschreiben
- Biografien zu Figuren schreiben
- Filmkritiken verfassen
- Rollenspiele
- In ein Verhältnis setzen zu anderen, über-  
untergeordneten Paralleltexten (andere Medien,  
Filmen, literarischen Texten, Musikstücken, etc.)
- Einsatz im Medienverbund

# Typen Hör-Sehverstehen ???





- Orientierendes Hör-Seh-Verstehen („Worum geht es“?)
- Cursorisches Hör-Seh-Verstehen („Nur das Wesentliche erfassen“)
- Selektives Hör-Seh-Verstehen („Das was gerade wichtig ist, mich interessiert)
- Totales Hör-Seh-Verstehen („Ganz genau hinhören, alles verstehen
- Interpretierendes/Kritisches Hör-Seh-Verstehen („Über den Film hinaus komplexe Bezüge zu anderen Themen/Inhalten/Texten herstellen und interpretieren)
- Ästhetisches Hör-Seh-Verstehen („Filme zum Vergnügen ansehen)

# SPIELZEUGLAND



- <https://www.youtube.com/watch?v=PwrySjp4J9Q>

## 3-Minute Paper bzw. stille Abschlussreflexion

1. Themen/Inhalte des Workshops (in Stichpunkten)
2. Das war mir bereits bekannt (in ausformulierten Sätzen)
3. Das habe ich neu erfahren (in ausformulierten Sätzen)



# Neue Hausaufgabe

- Lektüre des Textes „, Kurzfilm “Abraham.
- Machen Sie sich Notizen



Für die Unterstützung und Aufmerksamkeit